



**Protokoll** **der Gemeinderatssitzung Nr. 03/2018**  
**vom Donnerstag, 8. März 2018, 20.00 h – 23.05 h**  
**im Gemeinderatszimmer**

<b>Anwesend</b>	G. Schneiter	GS	Vorsitz
	J. Biberstein	JB	
	M. Brudermann	MB	
	D. Feier	DF	
	M. Kurth	MK	
	B. Schluep	BS	Protokoll
<b>Gast</b>	M. Meister	MM	Fachexperte, Tr. 2.5 und 3.1
	R. Hug		Präsident GWUL, Tr. 3.1

- Traktanden**
- 1. Genehmigung Protokoll**
    - 1.1 Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 02/2018 vom 22. Februar 2018
  - 2. Verabschiedungen**
    - 2.1 Definitive Anstellung Reinigungsfachfrau
    - 2.2 Künftige Geschäftsprozesse in Behörde und Verwaltung
    - 2.3 Instruktion für DV REPLA vom 19. März 2018
    - 2.4 Instruktion für DV ZAUL vom 15. März 2018
    - 2.5 Öffentliche Auflage Gewässerschutzzone ‚Alpfelenquelle‘
  - 3. Orientierungen**
    - 3.1 Verwaltungskommission GWUL
    - 3.2 Informationen aus dem Vorstand GSU
    - 3.3 Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Biberschutz
    - 3.4 Jungbürgerfeier 2018
    - 3.5 VSEG, Demission Präsident
    - 3.6 VSEG, Informationsveranstaltung
  - 4. Rechnungen**
  - 5. Verschiedenes**
    - 5.1 Gedankenaustausch mit Landwirten
    - 5.2 Wassergefahren Waldacker
    - 5.3 Monotoring ‚start.integration‘
    - 5.4 Weiterentwicklung Klausurtagung
    - 5.5 Neujahrs-Apéro
    - 5.6 Ferienabwesenheit
    - 5.7 Controlling Pendenzen
    - 5.8 Wohnheim Kontiki, Subingen
    - 5.9 Ausbildungskurs „Grundzüge der kommunalen Verwaltung“

## **1. Genehmigung Protokoll**

### **1.1 Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 02/2018 vom 22. Februar 2018**

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

## **2. Verabschiedungen**

### **2.1 Definitive Anstellung Reinigungsfachfrau**

GS führte mit Frau Scheidegger das Probezeitgespräch. Die Anforderungen aus dem Arbeitsverhältnis wurden erfüllt.

GS beantragt:

Frau Anita Scheidegger sei definitiv, gemäss der Dienst- und Gehaltordnung, anzustellen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **2.2 Künftige Geschäftsprozesse in Behörde und Verwaltung**

Mit den Sitzungsunterlagen stellte GS allen Gemeinderäten das versprochene Ablaufdiagramm zu.

In Zukunft muss der verantwortliche Gemeinderat strategische Geschäfte, welche er im Rat behandeln möchte, schriftlich beantragen.

Auf Wunsch von MK, wird GS für die Behörde/Verwaltung eine Formatvorlage erstellen.

GS

### **2.3 Instruktion für DV REPLA vom 19. März 2018**

An der DV wird unter anderem über folgende Traktanden abgestimmt:

- Wahlen Vorstand
- Tätigkeitsprogramm 2018, Planung regional bedeutender Sportanlagen
- Finanzielle Beiträge, Spielplatz Weissenstein
- Mitgliederbeiträge

Der Beitrag an den „Spielplatz Weissenstein“ von Fr. 50'000.00 wird diskutiert. Der Erlebnis-Kinderspielplatz ist mit Fr. 1,43 Mio. budgetiert. JB ist der Meinung, dass der Spielplatz zum Hotel gehört und deshalb auch von der Hotel Weissenstein AG bezahlt werden soll. Dem steht gegenüber, dass den Solothurner Familien einzigartige Spielerlebnisse, mit überregionaler Ausstrahlung, auf dem beliebtesten Ausflugsberg im Kanton Solothurn geschenkt wird.

GS beantragt:

Sämtlichen Anträgen seien zuzustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich genehmigt.

### **2.4 Instruktion für DV ZAUL vom 15. März 2018**

Die Rechnung 2017 wurde allen GR vorgängig zugestellt und gibt zu keinen Diskussionen Anlass.

GS beantragt:

Die Rechnung 2017 der ZAUL sei zu genehmigen.

Beschluss:  
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Daniel Müller wird MM an der Delegiertenversammlung vertreten.

## 2.5 Öffentliche Auflage Gewässerschutzzone ‚Alpfelenquelle‘

Im Hinblick auf die zukünftige Wasserversorgung, wurde die Vorprüfung der „Grundwasserschutzzone Alpfelenquelle (Attiswil)“ genehmigt. Die Vorprüfung wurde vom Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern durchgeführt. Möglicherweise wird das geplante Wasserreservoir nicht gebaut und MM möchte vom GR wissen, ob das Projekt weitergeführt werden soll.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:

- Das Büro Wanner AG bereinigt das Schutzzonendossier (Schutzzonenplan) mit dem AWA.
- Vor der öffentlichen Auflage der Schutzzone informiert die Gemeinde Hubersdorf die betroffenen Grundeigentümer über die Schutzzonenrevision, wobei speziell auf die Entschädigungsfrage einzugehen ist.
- Die Gemeinde Hubersdorf reicht dem AWA ein Gesuch um Publikation und öffentliche Auflage der Grundwasserschutzzone ein.

GS und MM sind der Meinung, dass das Projekt „Gewässerschutzzone „Alpfelenquelle“, unabhängig davon, wie die Wasserversorgung in Hubersdorf gesichert wird, zu Ende geführt werden soll. Würde das Wasserreservoir nicht realisiert, stünde mit der definitiven Schutzzonen-Genehmigung ein verkaufsfertiges Produkt zur Verfügung. Nach kurzer Diskussion beantragt GS die Freigabe für das Projekt.

Beschluss:  
Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

MM wird die nächsten Schritte veranlassen und einen Besprechungstermin mit Konrad Zeltner (Ing. Büro WAM), GS und Ulrich Emch, Landeigentümer, vereinbaren.

MM

## 3. Orientierungen

### 3.1 Verwaltungskommission GWUL

Herr Rainer Hug dankt für die Einladung und freut sich den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Wasserversorgung zu informieren.

An die letzte Verwaltungskommissionssitzung der GWUL, vom 30.1.2018, wurden die Herren Marcel Rindlisbacher, Geschäftsführer WARESO AG, und Pascal Guillod, Emch + Berger AG, eingeladen. Laut den Angaben von Herrn Rindlisbacher möchte die WARESO weiterhin wachsen. Sie seien an einer Zusammenarbeit mit der GWUL interessiert, jedoch nicht um jeden Preis. Ganz sicher sei die WARESO nicht bereit, Anlagen zu übernehmen, welche sie nicht betreiben werden. Ganz klar sei, dass allfällige Investitionskosten besser verteilt werden können, je mehr Gemeinden am Verbund angeschlossen seien. Ebenso ist der Zugriff auf die Wasserressourcen grösser.

Herr Rainer Hug informiert, dass Riedholz die Drehscheibe für die Wasserlieferung der GWUL ist. Alles Wasser, welches an die Verbandsgemeinden geliefert wird, fliesst über Riedholz. Die Entscheide der Gemeinde Riedholz, in Bezug auf die Wasserversorgung, sind für die GWUL wichtig.

Die Gemeinde Riedholz hat zwei Druckzonen (Hinterriedholz und Untere Zone) und plant, eine mittlere Druckzone zu bauen. Mit dem Neubau könnte das alte, den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechende Reservoir untere Zone, aufgehoben werden.

Das neu geplante Reservoir obere Zone ist gross dimensioniert. Es liegt höher als Hubersdorf und könnte ausreichend Wasser nach Hubersdorf liefern. Wenn die GWUL ein neues Wasserreservoir für die Gemeinden Hubersdorf und Riedholz bauen würde, bekämen sie rund 50% an die Kosten vom Kanton und von der Solothurnischen Gebäudeversicherung. Zudem würden die restlichen Kosten entsprechend dem Kostenteiler definiert, was für Hubersdorf eine Reduktion ergäbe.

Nach Herrn Hugs persönlicher Meinung sollte das längerfristige Ziel ein Zusammenschluss mit der WARESO sein. An der VK-Sitzung GWUL vom 30.1.2018 wurde deshalb durch die Verwaltungskommission angeregt, die Variante 1 weiter zu verfolgen (Übertrag der Primäranlagen an die GWUL).

GS gibt nochmals zu verstehen, dass die Gemeinde Hubersdorf für das weitere Vorgehen und einen späteren Entscheid die Kosten von „Heute und Morgen“ benötigt.

Um dem ganzen Projekt etwas Druck wegzunehmen, empfiehlt Herr Hug folgende Strategie:

- Technik und Organisation trennen
- Zusammenschluss diskutieren
- GWUL intern stärken
- GWUL übernimmt alle Primäranlagen

Wenn sich die Gemeinde für diese Strategie entschliesst, würde die GWUL im April/Mai, zusammen mit der Gemeinde, die Primäranlagen bestimmen. Nach dieser Aufteilung könnte dann auch der Preis für die Wasserlieferungen berechnet werden.

MM möchte wissen, ob in der künftigen GWUL viele Investitionen anstehen. Laut Herr Hug wird momentan das Wasserreservoir Hinterriedholz saniert. Ein neues Wasserreservoir in Balm wäre die grösste Investition. Unabhängig vom Entscheid müssen verschiedene Messschächte und die Steuerung erneuert werden.

Auf Anfrage von GS ist der Zeitplan folgendermassen:

- Zweite Hälfte Mai 2018 gehen Berechnungen in die Vernehmlassung
- Rückmeldungen der Gemeinde vor den Sommerferien 2018
- Gestützt auf die Rückmeldungen werden Kauf- und Übernahmeverträge sowie die Wasserlieferungsverträge erarbeitet
- Zweite Hälfte August 2018 wieder vor die Gemeinden
- Im Dezember 2018 vor die Gemeindeversammlung
- Im Januar 2019 Beginn mit der Umsetzung der neuen GWUL

Damit das Projekt realisiert werden kann, müssen alle Gemeinden dem Zusammenschluss zustimmen oder aus dem Zweckverband austreten. Herr Hug ist zuversichtlich, dass die Gemeinden, welche der neuen GWUL nicht beitreten wollen, das Projekt nicht blockieren werden. Für die austretenden Gemeinden werden Wasserlieferungsverträge erarbeitet.

Die Kernfrage sei nun, ob die Gemeinden die Selbständigkeit beibehalten oder eine optimale Wasserlieferung in einem Verbund wollen.

Herr Hug, Gast, und MM, Fachexperte (Ausstand infolge Abtretungspflicht), verabschieden sich.

GS teilt mit, dass heute eine Honorarofferte für das Berechnen der Überführung der Primäranlagen eingetroffen sei. Das Angebot wird an der Verwaltungskommissions-sitzung vom 20. März 2018 besprochen. GS hat die Offerte noch nicht eingehend

geprüft. Sollten bei der Prüfung des Angebotes keine Vorbehalte aufkommen, ersucht er den Gemeinderat um Legitimation für die Zustimmung zur Honorar-Offerte und die Weiterverfolgung von Variante 1. Nur so können die Kosten der aktuellen und künftigen Konstellation ermittelt werden.

Einstimmig beschliesst der Gemeinderat das vorgeschlagene Vorgehen.

### **3.2 Informationen aus dem Vorstand GSU**

MK informiert über die Vorstandssitzung von Dienstag 27.1.18.

### **3.3 Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Biberschutz**

Laut Mitteilung vom 31. Januar 2018 müssen die Gemeinden und ARA's Massnahmen für den Schutz der Biber ergreifen.

### **3.4 Jungbürgerfeier 2018**

Die diesjährige Jungbürgerfeier wird von der Gemeinde Balm organisiert und am 30. August 2018 stattfinden. Der Termin überschneidet sich mit der Gemeinderatssitzung Nr. 10/2018 und es wird darüber diskutiert, ob die GR-Sitzung verschoben werden soll.

Nach kurzer Diskussion beschliesst der GR, dass MB und FH die Gemeinde Hubersdorf vertreten werden und die Gemeinderatssitzung nicht verschoben wird.

30.08.2018  
MB/FH

### **3.5 VSEG, Demission Präsident**

Laut Schreiben vom 5. März 2018 der VSEG, hat Kuno Tschumi als VSEG-Präsident per 18. Mai 2018 gekündigt. Allfällig interessierte Nachfolger können sich bis am 23. März 2018 via E-Mail bei der VSEG-Geschäftsstelle melden.

### **3.6 VSEG, Informationsveranstaltung**

Die VSEG lädt zu einer Informationsveranstaltung i. S. Neuregelung der Krankentaggeld-Lösung für Solothurnische Einwohnergemeinden und Schulträger ein. Kein Gemeinderat hat an dieser Veranstaltung Interesse. BS wird beauftragt, FH anzufragen.

*Anmerkung:*

*FH hat kein Interesse. Sie findet aber, dass die Krankentaggeld-Regelung und Unfallversicherung mit Frau Pergola von der ABS AG besprochen werden sollte. Zudem will GS die Resultate des VSEG abwarten.*

## **4. Rechnungen**

Es liegen keine Rechnungen vor.

## **5. Verschiedenes**

### **5.1 Gedankenaustausch mit Landwirten**

Mit Schreiben vom 2. März 2018 hat GS alle Landwirte (7) mit Partnerinnen, welche in Hubersdorf wirtschaften, zu einem Gedankenaustausch mit Apéro eingeladen. JB muss sich infolge GV Schützen entschuldigen.

Termin: Donnerstag, 15. März 2018, um 20.00 Uhr im MZS

Alle  
15.03.2018

### **5.2 Wassergefahren Waldacker**

GS informiert über den aktuellen Stand:

Die Herren Norbert Emch, Johannes Zehnder, beide Vertreter vom Amt für Landwirtschaft Kt. SO, Vinzenz Gasche, Bauverwalter Riedholz, Dieter Schaffner,

Präsident Bau- und Werkkommission Riedholz, Martin Meister, Präsident Werkkommission Hubersdorf, Beat Biberstein, Vertreter Werkkommission Hubersdorf und GS nahmen am 2. März 2018 einen Augenschein.

Das Gelände war leider mit Schnee bedeckt. Den Teilnehmern sind die Ausmasse der Wasserläufe bei starkem Regen weitgehend bekannt.

Bevor der Bau eines Retentionsbeckens ins Auge gefasst wird, sollte versucht werden, ab den zwei bis drei Sammelschächten, grosse Entsorgungsleitungen ins Erdreich „Waldacker“ nach Norden in die Siggern zu verlegen. Eine andere Möglichkeit wäre, grosse Sickerleitungen in einem ausgiebigen, breiten Kiesbett unter die Erdoberfläche zu verlegen.

In der zweiten Hälfte April wird das Projekt neu besprochen. Bis dahin wird MM mittels Kanalfernsehen die Drainagen untersuchen.

MM

### **5.3 Monitoring ,start.integration‘**

MB informiert, dass bis jetzt lediglich ein Gespräch mit einem Dolmetscher in Riedholz stattgefunden hat. Das Gespräch wurde von allen Seiten sehr geschätzt. Ein weiteres Gespräch ist in Hubersdorf geplant.

MB erinnert daran, dass auch Zuzüge aus dem Jahr 2017 nachgemeldet werden können.

GS wird die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten an der nächsten GPK orientieren und auf die möglichen Nachgespräche aus dem Jahre 2017 hinweisen.

### **5.4 Weiterentwicklung Klausurtagung**

Die Pumag Consulting AG hat GS einen Entwurf vom Klausurbericht der letzten Tagung zugestellt. GS und DF werden diesen prüfen und nach der Bereinigung allen Beteiligten weiterleiten.

### **5.5 Neujahrs-Apéro**

Drei von vier Frauen möchten den Anlass nicht mehr durchführen.

Der Gemeinderat diskutiert darüber, ob das Apéro bei den Einwohnern beliebt ist und ob dieses weiterhin durchgeführt werden soll.

Eine Mehrheit findet, dass das Apéro schon fast eine Tradition ist und weitergeführt werden soll.

Das Thema wird in ca. zwei Monaten noch einmal traktandiert und GS bittet um Vorschläge, wie das Apéro in Zukunft organisiert werden soll.

### **5.6 Ferienabwesenheit**

Während der Abwesenheit von GS vom 9. bis 27. Januar 2019 wird DF die Stellvertretung übernehmen.

DF

### **5.7 Controlling Pendenzen**

Aus Zeitgründen wird dieses Traktandum nicht behandelt.

### **5.8 Wohnheim Kontiki, Subingen**

Anlässlich eines geplanten Erweiterungsbaus wurde zu einer Besichtigung eingeladen. MB wird daran teilnehmen.

MB

## 5.9 Ausbildungskurs „Grundzüge der kommunalen Verwaltung“

Für das Modul „Wahlen & Abstimmungen“ werden sich Elisabeth Augstburger und evtl. Judith Schmied anmelden. Die Kursteilnahme wird gemäss Dienst- und Gehaltsordnung entschädigt.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Gregor Schneiter

Beatrice Schluep